



WOLFGANG SCHUSTER | JOACHIM FISCHER

NEUE ARCHITEKTUR STUTTGART

JUNIUS

BELLA ITALIA WEINE

Vogelsangstraße 18 | 70176 Stuttgart

BAUHERR: Maria und Lorenzo Patané

ARCHITEKTUR: ippolito fleitz group

FERTIGSTELLUNG: 2007

BELLISSIMA BELLA ITALIA

„Bella Italia Weine“ ist Weinladen und Restaurant zugleich. Die Besitzerin Maria Patané, eine typische Sizilianerin, bringt mit ihrer warmherzigen Art, den Produkten ihrer Heimat und vor allem mit ihrer kreativen Küche bereits seit mehreren Jahren ein Stück Italien nach Deutschland. Ein Umzug in neue Räumlichkeiten war notwendig geworden, weil die Zahl der Sitzplätze des Restaurants zu klein geworden war. Ziel der Raumgestaltung war es, den Charme des ursprünglichen, sehr familiären Lokals in einen neuen Raum zu transportieren. Diese „Wohnzimmer“-Atmosphäre spürt man beim Betreten sofort. Wände und Decken sind in einem dunklen, warmen Olivgrün gehalten. Im frischen Kontrast dazu steht die den Raum umschließende Holzvertäfelung, die in gebrochenem Weiß gestrichen ist. Als erstes fällt jedoch die Decke ins Auge, die von knapp neunzig unterschiedlichen Spiegeln fast vollständig bedeckt wird. Diese Spiegel, zumeist auf Flohmärkten aufgestöbert, sind jeweils ein Stück Erinnerung, ein Stück erzählbare Geschichte. Im Restaurantbetrieb gewähren kleine Tische im linken Teil des Raums eine hohe Flexibilität in der Anordnung. Für die Bestuhlung wurden mehrere verschiedene Modelle ausgewählt, die in unterschiedlichen Mauve-Tönen gestrichen wurden. Im rechten Teil des Restaurants ist eine Art Raum im Raum abgesetzt. Ähnlich dem großen Familientisch in der „Guten Stube“ erstreckt sich hier ein ovaler Tisch fast über die gesamte Länge des Raums. Über diesem hängen verschiedene alte und neue Lampen. Die Wand selbst ist mit Velours-Karo bespannt. Darin eingelassen ist ein großer Spiegel, der den Raum erweitert und zusätzlich Licht hineinzieht. Die Fassadengestaltung greift sizilianische Klischees in einer surrealen Collage auf. Hier reiten die Bikini-Mädchen von Piazza Armerina auf einem überdimensionalen Fisch. Riesige Zitrusfrüchte, der Ätna und diverse kulinarische Spezialitäten machen der Trinakria als nationales Symbol Konkurrenz.



BAUHERR: T-O 12 GMBH**ARCHITEKTUR:** ippolito fleitz group mit i_d buero**FERTIGSTELLUNG:** 2006

HOMMAGE AN THEODOR HEUSS

Die Theodor-Heuss-Straße in der Stuttgarter Innenstadt entwickelte sich in den letzten Jahren zum Epizentrum des Nachtlebens. ippolito fleitz group wurde zusammen mit dem i_d buero beauftragt, einen weiteren Club zu etablieren, der sich durch Konzept und Gestaltung von den Mitbewerbern abhebt. „T-O 12“ stellt eine Verbindung zur genauen Adresse und der namengebenden Person her. In einer liebevollen Hommage wird Theodor Heuss in das gestalterische Konzept integriert: Seine hedonistischen Zitate begleiten die Gäste entlang der Treppe. Für den Club wurde ein unverwechselbares visuelles Erscheinungsbild kreiert. Alle Räume sind durchgehend in Schwarz und Weiß gehalten. Spiegel und großflächige Illustrationen verstärken den Raumeindruck. Vom Eingang führt eine Laufflicht-Welle an der Decke den Besucher zur Theke. Deren Hintergrund bildet eine Wandverschalung aus Holz mit großflächigen Illustrationen. Die Motive sind surreale Adaptionen urbaner Themen, die im Raum durch reale Objekte, wie etwa eine Straßenlampe, fortgesetzt werden. Zwei Lounges warten im hinteren Bereich. In der einen wurde durch Spiegelwände ein vieleckiger Grundriss geschaffen. Im Kontrast dazu steht die zweite Lounge. Wände und Sitzbänke sind hier vollständig mit schwarzem Leder verkleidet. Das Obergeschoss bestimmt die Tanzfläche. Diese umschließt die Illustration eines fiktiven Stadtpanoramas, welches das „T-O 12“ mit lässiger Selbstverständlichkeit von der ebenfalls dargestellten benachbarten Club-Konkurrenz und den Wahrzeichen Stuttgarts abhebt. Die Motive in den Toiletten zeigen Insekten und fleischfressende Pflanzen, die sich bekanntermaßen im feuchten Klima und an dunklen Orten am wohlsten fühlen.





BAUHERR: ippolito fleitz group GmbH
ARCHITEKTUR: ippolito fleitz group
FERTIGSTELLUNG: 2008

INSPIRATION UND GESTALTUNG

In sechs erfolgreichen Jahren ist die Mitarbeiterzahl des Designbüros ippolito fleitz group mit seinen Aufgaben gewachsen. Architekten, Innenarchitekten, Produkt- und Kommunikationsdesigner haben deshalb gemeinsam in der Etage eines alten Bürogebäudes ihren neuen Arbeitsort geschaffen. Die Gestaltung der Räumlichkeiten folgt dem eigenen Anspruch als „Identity Architects“ – das Büro wird zum identitätsstiftenden Markenzeichen gegenüber den Kunden wie für die eigenen Mitarbeiter. Für die neuen Räumlichkeiten ist das Büro in einer alten Fabrik für Regeltechnik im Stuttgarter Westen fündig geworden. Der fünfgeschossige Gründerzeitbau wurde um die Jahrhundertwende als Großwäscherei gebaut, jedoch nach schweren Kriegsschäden in seiner Architektur wesentlich verändert. In der ersten Etage zeigt er noch seinen ursprünglichen Charakter als einstige Produktionsstätte. Die vier Meter hohe Decke wird von gusseisernen Stützen getragen, was den Räumen einen fast romantischen Charakter gibt und in dieser Form in Stuttgart nur selten zu finden ist. In den neuen Räumen werden Philosophie und Selbstverständnis von ippolito fleitz group sichtbar gemacht. Das interdisziplinäre Gestaltungsbüro arbeitet meist parallel an einer Vielzahl von Projekten. Die Kommunikation über Projekt- und Disziplinengrenzen hinaus gibt dabei wichtige kreative Impulse in die einzelnen Teams und fördert einen lebendigen Gestaltungsprozess. Bewusst wird deshalb auf abgeschlossene Büros verzichtet, sondern die Arbeitsplätze organisieren sich entlang dreier Workbenches. Regale und Möbel sind in Weiß oder aus dunklem Holz ausgeführt. Kontrastierende Farbakzente setzen die als Lichtschalter dienenden Textilbänder über den Arbeitsplätzen oder die Areale mit Grünpflanzen. Neben zwei Konferenzräumen stehen mehrere Kommunikationsinseln für unterschiedliche Besprechungssituationen zur Verfügung. Der Salon mit großzügiger Küche und der Bibliothek mit dem überdimensionalen Spiegel sind Ort für Inspiration und Entspannung.



